



ANGLER IM CELLER LAND

ZEITUNG DES FISCHEREIVEREINS FRÜH AUF CELLE E.V.

**WICHTIGE FRIST
FANGMELDUNG BIS 31.12.25**

VEREINSINTERNES
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 25.01.26
DIESMAL IN WATHLINGEN

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN
FISCHBESATZ, NEUES SEMINARHAUS,
SENIORENANGELN, JUGENDGRUPPE

2025-26

MEHR: [HTTPS://FV-FAC.DE](https://fv-fac.de)



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12710-18111002



Mitglieder des Angelvereins Früh auf Celle erhalten die Zeitschrift „Angler im Celler Land“ ein Mal jährlich kostenlos zugestellt



06 Neu im 4-G Park Wathlingen
Einladung zur Jahreshauptversammlung 25.01.26



14 Das Seminarhaus
in unserer Natur-Erlebnis-
station ist jetzt fertig!



INHALT

Impressum	2
Editorial	3
Einladung zur Hauptversammlung	6
Fischbesatz	8
Fortschritte der Lebensraum-	13
verbesserung Am Mühlenbergsee	
Lernen im Grünen –	14
unser neues Seminargebäude	
Umwelttag 2025	18
Seniorenangeln	20
Hegefischer	24
Jahresbericht Jugendgruppe	26
Flow-Projekt	30
KAV-Schüler forschen	34
beim Fischereiverein	
Baggern für mehr Artenvielfalt	35



13 Neuigkeiten
vom Mühlenbergsee

IMPRESSUM

„Angler im Celler Land“
ist die Mitgliederzeitschrift und
zugleich offizielles Mitteilungs-
blatt des Fischereivereins
Früh Auf Celle e.V. und erscheint
1-mal jährlich (Auflage 3.000)

Herausgeber/Redaktion
Verlagsanschrift
Fischereiverein Früh Auf Celle
Schleusenweg 1A
29364 Langlingen

<https://fv-fac.de>
gs@fv-fac.de
Tel. 05082 91577-81
Fax. 05082 91577-82

Öffnungszeiten

Mo. 10-12 Uhr (tel. 8-12 Uhr)
Mi. 15-18 Uhr (tel. 13-18 Uhr)
Do. 10-12 Uhr (tel. 8-13 Uhr)

Bankverbindung
DE79 2695 1311 0000 0913 97
BIC NOLADE21GFW

Redaktionsschluss 2026
15.10.26

Auflage
3.000 Exemplare

Erscheinungsweise
1-mal jährlich

Bezug
Kostenfreier Versand
an alle Vereinsmitglieder

Einzelexemplar
3,00 EUR (inkl. MwSt.) zzgl. Porto.
Die Zahlung erfolgt im Voraus.
Versand kann auch per E-Mail
per PDF-Dokument erfolgen.

Hinweise
Alle Beiträge sind nach bestem
Wissen und Gewissen recherchiert
und erstellt.
Für die Richtigkeit, Vollständigkeit
und Aktualität kann jedoch keine
Haftung übernommen werden.
Nachdruck, Übersetzung und
Vervielfältigungen nur mit
schriftlicher Genehmigung.

Für zugesandte Manuskripte,
Bilder und Zuschriften wird keinerlei
Gewähr übernommen.
Für die vollständige oder teilweise
Veröffentlichung und Verwertung in
jeglicher digitaler Form wird
das Einverständnis vorausgesetzt.
Nachdruck von Fremdbeiträgen und
-texten mit freundlicher
Genehmigung der genannten
Verlage.

Grafik/Druck
image concept Werbeagentur GmbH
Annette Preugschat
Telefon 05149 186832
wienhausen@imageconcept.de

Anzeigen (BxH)
1/8 S. 85 x 60 mm hoch 30,- EUR
1/4 S. 85 x 120 mm hoch 30,- EUR
1/2 S. 175 x 120 mm quer 50,- EUR
1/1 S. 175 x 247 mm hoch 100,- EUR



Auf Facebook.com haben wir
eine geschlossene Gruppe
„Fischereiverein Früh Auf Celle“

WICHTIG

Fangdaten bis 31.12.25 abgeben
oder eintragen und **20,-Bußgeld
vermeiden!**

Fangmeldung 2025 per App oder Fangkarte

Alle Mitglieder haben für 2025 eine Fangkarte erhalten.
Jeder kann nun selbst entscheiden, auf welchem Weg er die
entnommenen Fische bis spätestens 31.12. des Jahres an
den Verein meldet:

1. Nutzung der App Fangkarte:

Die Fänge werden gleich in die App Fangkarte eingetragen
und am Jahresende dem Verein übermittelt. Hat man nichts
entnommen oder Fänge bereits eingetragen, muss man nur
auf den Button „Fangjahr abschließen“ klicken.

2. Nutzung der personalisierten Fangkarte (Papierform):

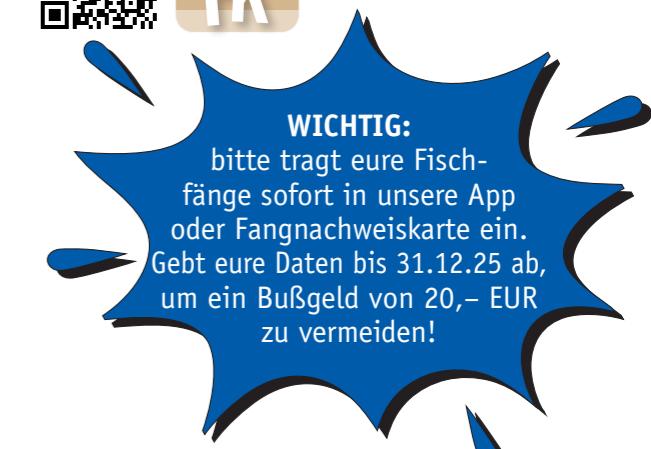
Die Fänge werden gleich vor Ort in die Fangkarte eingetragen.
Am Jahresende gibt es zwei Möglichkeiten zur Datenweitergabe:

- Nachträgliche Übertragung in unsere App

Die Fänge können nachträglich in die App „Fangkarte“
eingetragen werden. Zum Abschluss muss der
Button „Fangjahr abschließen“ angeklickt werden.

- Weitergabe der Daten ohne App-Nutzung

Die ausgefüllte Fangkarte kann an die Geschäftsstelle
unseres Vereins gesendet werden – per Post, persönliche
Abgabe oder E-Mail.
Alternativ können die Fangergebnisse telefonisch über-
mittelt werden. Die Geschäftsstelle übernimmt dann die
Eingabe der Daten in die App.



Vermietung - Verkauf - Reparaturen - Service



Für jeden Einsatz
das richtige Gerät!

Gartengeräte

Forstgeräte

Kommunalgeräte

Motorgeräte

Elektrogeräte

Diamantwerkzeuge

Hol- und Bringdienst



Hochwertige
Markengeräte
bekannter
Hersteller



Gerald Krößmann e.K.
Celler Str. 14a, 29331 Lachendorf
www.kroessmann-baumaschinen.de



Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: vorübergehend geschlossen
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr
(Ladengeschäft - keine Vermietung)



LIEBE VEREINSMITGLIEDER



In Niedersachsen gibt es kaum einen weiteren Landkreis, in dem wie bei uns die Angelei keinerlei Auflagen, wie Nachtangel- oder Betretungsverbote, hat. Verwaltungen und Politik wertschätzen unsere Arbeit und dokumentieren das durch zahlreiche Auszeichnungen und finanzielle Förderungen.

Durch die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands und den vielen engagierten Mitgliedern können wir auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Für mich ist es nun an der Zeit, nach über 30 Jahren als Vorsitzender und über 40 Jahren als Vorstandsmitglied die Leitung des Vereins demnächst in jüngere Hände abzugeben. Der Vorstand besteht aus zahlreichen Mitgliedern, die schon in unserer Jugendgruppe aktiv waren. So war es nicht schwer, immer wieder alle Funktionen neu zu besetzen.

Der Vorstand wird der Versammlung 2027 vorschlagen, unseren 2. stellv. Vorsitzenden Guido Meier zu meinem Nachfolger zu wählen. Guido bringt mit seinem Studium von Recht und Verwaltung und seinem Beruf als Polizeibeamter wichtige Kenntnisse mit, um unseren Verein erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Ich bedanke mich schon jetzt für die vertrauliche Zusammenarbeit der letzten Jahrzehnte und die umfassende, oft einstimmige, Unterstützung meiner und der Arbeit des Vorstands.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüßen und einem Petri Heil auf eine gute Zukunft unseres Vereins

Norbert Rode

VORSTAND UND ANSPRECHPARTNER

1. VORSITZENDER

Norbert Rode
Stettiner Str. 13 · 29342 Wienhausen
Tel. 05082 91577-81 · Fax -82
Mail rode@fv-fac.de

1. STELLV. VORSITZENDER

Franz Bliem
Neues Land 81 · 29227 Celle
Tel. 05141 833-18 · 0170 6309979
Fax 05141 833-20
Mail bliem@fv-fac.de

2. STELLV. VORSITZENDER

Guido Meier
Waldweg 5 · 29364 Langlingen
Tel. 05082 914841 · 0152 53469423
Mail meier@fv-fac.de

SCHRIFTFÜHRER

Dr. Jörg Zimmermann
Kampstr. 42 · 29223 Celle
Tel. 05141 55346
Mail zimmermann@fv-fac.de

STELLVERTR. SCHRIFTFÜHRER

Ingomar Welke · welke@fv-fac.de

UMWELTOBMANN

Hendrik Zatkfeld
Mobil 015208524454

GEWÄSSERWART

Christian Burg · burg@fv-fac.de
Tel. 05145 9395116 · 0162 2621321

GEWÄSSERWART

Frederic Jende · jende@fv-fac.de
Tel. 0151 41844901

OBMANN JUGENDWART

Thorsten Seddig · seddig@fv-fac.de
Tel. 05149 504 · 0152 05441062

JUGENDWART

Michael Zerner · 0171 7212193
jugandanmeldung@fruehauf-celle.de

SENIORENWART

Nils Hoffmann · hoffmann@fv-fac.de
0171 4912005

PRESSEWART

Aaron Rosengart · rosengart@fv-fac.de
Tel. 05082 2839 997

KASSENWART

Bernd Leibeke · leibeke@fv-fac.de
Tel. 05141 2784 290 · 0152 28910 210

OBMANN REVIERGEWÄSSERWART

Tim Rode · tim.rode@fv-fac.de
Mobil 0176 56942392



<https://fv-fac.de/vorstand>

GESCHÄFTSSTELLE FV FRÜH AUF CELLE

Schleusenweg 1 A
29364 Langlingen
Tel. 05082 91577-81
Fax 05082 91577-82
Mail gs@fv-fac.de
Web <https://fv-fac.de>

ÖFFNUNGSZEITEN (Stand 11-25)

Mo. 10-12 Uhr (tel. 08-12 Uhr)
Mi. 15-18 Uhr (tel. 13-18 Uhr)
Do. 10-12 Uhr (tel. 08-13 Uhr)

SPARKASSE CELLE-GIFHORN-WOLFSBURG
IBAN DE79 2695 1311 0000 0913 97
BIC NOLADE21GFW

VEREINSBEITRÄGE

Jahresbeitrag Erwachsene: 120,- EUR
Jahresbeitrag Familien:
- Ein Elternteil + Kind/er: 130,- EUR
- Zwei Elternteile + Kind/er: 210,- EUR

Wir freuen uns auf Euch im 4-G-Park Wathlingen

HAUPTVERSAMMLUNG AM 25.01.26



Anträge zu dieser Versammlung sind mindestens drei Wochen vor dem Termin schriftlich beim Vorsitzenden oder dessen Vertreter einzureichen.



Satzungsgemäß laden wir am Sonntag, den 25. Januar 2026, um 14.30 Uhr in 29339 Wathlingen, Kantallee 8 (4 Generationen Park Wathlingen) herzlich zur Hauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Beschlussfassung des Protokolls vom 19.01.2025
3. Berichte
4. Kassenbericht, Prüfungsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Umweltobmanns und eines Gewässerwärts (siehe Anlage)
6. Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2026
7. Anträge
8. Anfragen und Mitteilungen

Norbert Rode

gez. Norbert Rode, 1. Vorsitzender

Zu TOP 5

Durch die Wahl Guido Meiers zum 2. stellv. Vorsitzenden ist die Funktion des Umwelt-Obmanns neu zu besetzen.
Der Vorstand schlägt Hendrik Zakfeld vor.
Durch das Ausscheiden von Simon Wirbals aus dem Vorstand ist die Funktion eines Gewässerwärts neu zu besetzen. Der Vorstand schlägt Mustafa Alatas vor.

Zum Versammlungsort

Bereits im August 2025 haben uns die Besitzer der Gaststätte „Lindenhoft“ in Garßen mitgeteilt, dass sie die Gaststätte auf Dauer geschlossen haben. Wir haben uns dort immer sehr wohl gefühlt und mussten nun zwangsläufig eine neue Bleibe finden. Voraussetzung war, dass wir eine ähnlich gute Bewirtung und einen ausreichend großen Saal inklusive technischer Ausstattung finden.

Mit dem 4G-Park in Wathlingen ist es uns nun gelungen, eine ähnlich gute Restauration und einen ausreichend großen Saal mit entsprechender Technik zu buchen.

Wir hoffen, dass auch in den neuen Räumen der Zuspruch zu unserer HV ähnlich gut ist wie in den vergangenen Jahren. Wir haben einiges dafür vorbereitet ... lasst euch überraschen. Wir sehen uns dann bei Kaffee, Kuchen und Getränken und vielen Infos am Sonntag, 25. Januar 2026, in Wathlingen.

REICHHALTIGER FISCHBESATZ 2025



Auch in diesem Jahr haben die Reviergewässerwarte über das ganze Jahr verteilt einen umfassenden Besatz getätigt.

Los ging es im Frühjahr mit Aal und Quappen (siehe Bericht). Im Mai folgten dann Äschen und Bachforellen für die Lachte.

Im Oktober begann der Hauptbesatz mit Karpfen, Schleien und Brassen. Auch dieses Jahr wurden erneut größere Hechte und Zander in die Aller entlassen.

Zur Stabilisierung des Weißfischbestands wurden erneut größere Mengen Brassen, Karauschen und Rotaugen besetzt.

Für den Bereich der Unteraller wurden zusammen von Früh Auf Celle und den Fischereivereinen ASV Winsen und dem FV Hannover für rund 25.000 EUR Mischbesatz ausgebracht. Im Bereich der Oberaller und den Zuflüssen wurden ca. 30.000 EUR aufgewendet.



50.000 JUNGE AALE FÜR UNSERE GEWÄSSER – Ein starkes Zeichen für den Artenschutz!



Wie jedes Frühjahr waren unsere Mitglieder wieder im Einsatz – dieses Mal, um unzählige kleine Aale in die Freiheit zu entlassen.

In diesem Jahr wurden die ca. 8-10 cm langen und 3 Gramm wiegenden Aale vorwiegend in Unter- und Oberaller sowie in Fuhse, Fuhsekanal, Mühlengraben und Schwarzwasser besetzt.

Nach einigen Stunden konnten wir erfolgreich rund 50.000 kleine Aale im Wert von ca. 12.000 Euro in unseren Gewässern ausbringen.

Danke an alle Helfer und Unterstützer.

Geräuchert oder frisch:
Aal, Forelle, Lachsforelle,
Karpfen, Schleie

Teichwirtschaft & Räucherei
Aschauteiche 1 | 29348 Eschede
T 05142 . 2211 | www.aschauteiche.de



ÄSCHEN FÜR DIE LACHTE – EIN ERSTER ERFOLG, DER MUT MACHT



Anfang September folgte die Probe aufs Exempel: gezieltes Elektrofischen im Besatzabschnitt.

Ergebnis: Fünf Äschen konnten eindeutig nachgewiesen werden. Die 10 cm großen Exemplare belegen eine perfekte Nahrungsverfügbarkeit im System. Stromaufwärts blieb der Nachweis aus. Also ein Indiz dafür, dass unsere Jungfische im vorbereiteten Abschnitt überlebt und diesen als Lebensraum angenommen haben. Fünf Fische – ist das schon ein Erfolg? Ja. Nach Jahren ohne jeden Fund ist dieser Nachweis der entscheidende Schritt: Die Methode funktioniert unter passenden Bedingungen. Wir sehen Überleben, Standorttreue und die Chance auf Aufbau, genau das, was wir gehofft hatten.

INTERESSE AM FLIEGENFISCHEN?

Wir möchten das Fliegenfischen populärer machen: Bei ausreichend Interesse können wir Fliegenfisch-Kurse und auch Fliegenbinde-Workshops organisieren. Winfried Meissner aus dem Fischereiverein Hannover hat angeboten, uns hierbei zu unterstützen. Meldet euch gerne per Mail an welke@fv-fac.de.

„Hier fischen wir mit der Fliege und mit offenen Augen.“ Unser Lachte-Abschnitt ist eine Perle in geschützter Natur, aber mit Optimierungsbedarf. Unsere Zielfische sind Bachforellen und als Leitfisch die Äsche, die wir zurückbringen wollen.

Weil wir als Gewässerbeobachter genauer hinsehen, haben wir die Strategie geändert: kleinräumig, habitatgerecht und mit Brütlingsbesatz. Was wie ein Detail klingt, hat den Unterschied gemacht.

Vom Bauchgefühl zur Gewissheit

Über Jahre haben wir in der Lachte trotz wiederholter Besatzmaßnahmen keine Äschen mehr nachweisen können, selbst die vollständige Bootsbefischung letztes Jahr blieb ohne Fund. Das erschreckt, denn vor über zwanzig Jahren galt die Lachte noch als solides Äschengewässer, und 2020 hatten wir die letzte beim E-Fischen nachgewiesen. Also haben wir uns gefragt: Was müssen wir anders machen?

Bei einer Gewässerbegehung oberhalb der Blauen Brücke erklärte Dr. Reinhard Altmüller die Historie der Lachte. Er selbst ist ein passionierter Biologe und Initiator vieler Renaturierungsmaßnahmen u.a. an der Lutter und Lachte. Er berichtete, welchen Frevel Menschen von 1913 bis 1970 in unseren Gewässern begangen hatten. In den hiesigen Bereichen wurde der Flussverlauf durch Kiesentnahme komplett zerstört. Die Konsequenz, die viele niedersächsische Bäche plagt:

Feinsedimente verstopfen Kieslücken der Bachsohlen. Genau dort, im geschützten „Interstitial“, entwickeln sich Eier, finden Jungfische von Bachforelle und Äsche Sauerstoff und Rückzug. In der Lachte sind leider noch immer viele Abschnitte stark versandet oder sogar verschlammt.

Ein neuer Ansatz: Besatz mit Brütlingen

Aus Gesprächen mit dem Biologen und Angler Dr. Matthias Emmrich vom AVN bekamen wir den entscheidenden Hinweis – eine wissenschaftlich fundierte Erkenntnis mit großer Wirkung: Wir sollten nicht größere Setzlinge verteilen, sondern Brütlinge gezielt ins Gewässer einbringen. Jungfische prägen sich früh an ihr Zuhause und nutzen feine Strukturen besser. Auch bei vielen anderen Fischarten sind damit echte Wiedersiedlungs-Erfolge zu verzeichnen.

So machten sich Ingomar Welke und Mustafa Alats an die Arbeit. Über die Universität Göttingen konnten wir 2.000 Äschenbrütlinge aus dem Einbecker Stamm beziehen und am 1. Mai war es so weit: Wir setzten zwei Zentimeter große, noch fast durchsichtige Äschen ein.

Sorgfalt vor Masse: so sind wir vorgegangen

Wir entschieden uns bewusst gegen die Gießkanne und für mehr Präzision:

- Nur zwei Aussetzstellen an einem 200 m langen Abschnitt der Lachte, der 2005 großflächig renaturiert wurde und eine ausreichende Fließgeschwindigkeit aufweist.
- Deckung durch behutsam eingebrachtes Totholz/Äste als Schutz vor Prädatoren und Strömung, Mikrohabitate für Insektenlarven, also Futter für die Jungäsen.

Wir haben damit nicht einfach Fische besetzt, sondern Kinderstuben eingerichtet und punktuell neue mögliche Habitate geprüft.



Die erste Zwischenbilanz: 5 Prachtexemplare

Was wir gelernt haben

1. Stellen sorgfältig auswählen. In stark versandeten Bereichen ist der Besatz ineffektiv. Erst wenn Kieslücken frei sind, die Strömung ausreichend ist und Flachwasserbereiche vorhanden sind, lohnt der Einsatz.
2. Brütlinge statt großer Exemplare: klein anfangen, genau hinschauen, dann ausweiten.
3. Monitoring ist Pflicht. Ohne regelmäßiges E-Fischen bleiben Erfolge Zufall. Erst mit dokumentierten Daten werden sie planbar.

Wie es weitergeht

Wir führen den Weg fort: gezielter Brütlingsbesatz in geeigneten Bereichen, flankiert von Strukturanalyse (Kies, Flachwasserbereiche) und konsequenter Monitoring. Parallel gilt es zu prüfen, ob die 2005 renaturierten Stellen, noch intakt sind. Denn ohne sauberen Kies bleibt jeder Besatz nur ein temporärer Erfolg. Wir setzen auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband und den entsprechenden Behörden.

Mitmachen – so unterstützt ihr die Lachte

- Fänge/Sichtung dokumentieren: Bitte alle Äschenfänge unbedingt in der Fang-App als zurückgesetzt eintragen. Gerne melden: mit Datum, Größe und Abschnittangaben, ggf. mit Foto.
- Hinsehen & melden: Wir haben in diesem Jahr leider feststellen müssen, dass sich die invasive Körbchenmuschel (*Corbicula spec.*) stark ausgebreitet hat.
- Wir planen eine WhatsApp-Gruppe um Termine, Beobachtungen und Aktuelles gezielt zu teilen.



5

MISSION QUAPPE: 5. ter Besatz stärkt bedrohten Dorschverwandten!

Auch dieses Jahr besetzten unsere Reviergewässerwarte zum 5. Mal 4.000 Quappenbrütinge; größtenteils in die Aller und zu einem kleinen Teil in der Fuhse. Beteiligt waren auch unsere Partnervereine Winsen und Hannover.

Auf den ersten Blick erstaunt es, dass ein Dorschverwandter bei uns im Süßwasser vorkommt. Kaum zu glauben, aber die wunderschön marmorierten Quappen mit ihren typischen kehlständigen Bauchflossen und dem lässigen Bartfaden am Unterkiefer gehören zur Familie der Dorschchartigen.

Und sie lieben es kalt. Die Eier werden Mitte Januar bis Mitte Februar bei

Wassertemperaturen unter 4 °C abgegeben. Ein Quappenweibchen kann bis zu 700.000 Eier abgeben.

Die deutsche Rekordquappe wog 5,25 kg bei 91 cm Länge.

Nachdem vielerorts die Flussauen zerstört wurden und infolge von Querbauwerken die Laichwanderungen der Quappen (z.T. bis 100 km!) unterbunden wurden, gingen auch die Bestände stark zurück. In ganz Deutschland sind sie als gefährdet eingestuft und dürfen in einigen Bundesländern nicht beangelt werden.

Doch die Gefährdung war nur ein Grund für die Projektidee des AVN (Anglerverband Niedersachsen), Quappen

mit Reusen zu fangen und sie unter kontrollierten Bedingungen ablaichen zu lassen. Immer mehr Studien zeigen, dass Quappen unter unseren heimischen Raubfischen zu den effizientesten Gründelräubern gehören. Intakte Quappenbestände können womöglich dazu beitragen, dass die invasiven Grundeln sich nicht so stark vermehren können. Nicht zuletzt sind Quappen attraktive Angelfische und noch bessere Speisefische, die in Niedersachsen auch beangelt werden dürfen.

(Mindestmaß 35 cm, Schonzeit 01.01. bis 28.02.)



LEBENSRÄUMVERBESSERUNG MÜHLENBERGSEE

Dr. Matthias Emmrich vom AVN mit Helfer beim E-Fische

FORTSCHRITTE DER LEBENSRÄUMVERBESSERUNG AM MÜHLENBERGSEE - Zwischenbericht



Der Fischereiverein Früh Auf Celle (FAC) hat den Mühlenbergsee in Obershagen 2019 gekauft und seitdem kleinere Naturschutzprojekte, wie z.B. den Bau einer Eisvogelröhre, umgesetzt.

Nun soll es Unterwasser weitergehen, um den Lebensraum des Mischbesatzes aus Alt- und Besatzfischen zu verbessern und damit die natürliche Reproduktion sowie die Artenvielfalt im See zu fördern. Neben der Lebensraumverbesserung liegt ein weiterer Fokus auf der Kontrolle der Wasserqualität, da der See im letzten Sommer ein leichtes Blaualgenwachstum zeigte.

Während des Projektes werden die Gewässerwarte des FAC durch die Fischereibiologen des Anglerverbands Niedersachsens (AVN) unterstützt. Das Projekt wurde im Dezember 2024 in einem Treffen aus Teilen des Vorstands und Gewässerwarte des FAC sowie Dr. Matthias Emmrich vom AVN gestartet.

Um möglichst ein umfassendes Bild über den Gewässerzustand zu erhalten, werden seit März 2025 wasserchemische Analysen, wie die Untersuchung von Nitrat, Nitrit, Ammonium und Phosphat, aber auch Sauerstoff und Sättigung, durchgeführt. Um die Untersuchungen eigenständig durchzuführen, werden verschiedene Analytikgeräte, wie ein Sauerstoffmessgerät, benötigt. Die Anschaffung der Messtechnik wurde durch die Bingo-Umweltstiftung mit 3.000 EUR gefördert.

Neben den Analysen wurde der See kartiert und das Volumen und die Wasserfläche berechnet.

Die Berechnung zeigt, dass die mittlere Tiefe des Sees 4,3 m beträgt. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Sauerstoffgehalt über den Messzeitraum von März bis Juni in den tieferen Gewässerteilen bis 5 m nicht mehr nachweisbar ist. Damit schrumpft der Lebensraum der Seebewohner über die Sommermonate erheblich zusammen. Neben den fallenden Sauerstoffwerten konnte im Juni ein leicht erhöhter Ammoniumgehalt nachgewiesen werden, was auf einen Nährstoffeintrag z.B. von Dünger hindeuten kann.

Um die Artenvielfalt, Fischdichte und Altersstruktur zu erfassen, wird der AVN im September 2025 Stellnetze aufstellen. Die Stellnetze werden an bestimmten Stellen aufgespannt und fangen Fische, welche dann gezählt, vermessen und wiederfreigelassen werden. Damit erhalten wir weitere wichtige Daten zur Biodiversität und Gewässerqualität.

Die gesammelten Analysenergebnisse werden zum Jahresende 2025 zusammengetragen und ausgewertet. Der Vorstand und die Gewässerwarte des FAC werden zusammen mit dem AVN über die möglichen Maßnahmen beraten, welche ab im Frühjahr 2026 umgesetzt werden können.

Weitere Infos über die Ergebnisse der Untersuchungen und die möglichen Maßnahmen stellen wir auf der Jahreshauptversammlung vor.

Tim Rode, Obmann Reviergewässerwarte





Bodenplatte im Dezember 24



Estrich im März 25



Holzrahmenbau im März 25



Pflasterarbeiten im August 25



Das Seminar-Haus



Innenansicht

LERNEN IM GRÜNEN

Das Seminarhaus in unserer Natur-Erlebnisstation ist jetzt fertig!

Ein lang gehegter Traum geht dieses Jahr in Erfüllung:

Ein modernes Vereinsheim als Seminarhaus konnte Ende November fertiggestellt werden. Beim Richtfest erinnerten sich viele noch an die Zeiten, als zahlreiche Veranstaltungen mangels intakter Gebäude in notdürftig aufgestellten Zelten und Pavillons stattfanden. Diese gehören nun der Vergangenheit an.

Mit der Übergabe der Mittelzusage im Juni 2024 durch die Landesbeauftragte des Niedersächsischen Amtes für Landesentwicklung, Karin Beckmann, konnte das Projekt „Seminargebäude“ dann im Winter 2024/25 starten.



**NATUR
ERLEBNIS-STATION
FRÜH AUF CELLE**

Bis zum Sommer ging es zügig voran mit der Erstellung der Bodenplatte inklusive der diversen Rohrleitungen. Die Ahnsbecker Zimmerei stellte innerhalb weniger Tage die vorgefertigten Hauselemente auf, die dann zügig ökologisch gedämmt wurden. Nach der Fertigstellung des Daches konnte im April Richtfest gefeiert werden. In Anwesenheit von zahlreichen Gästen, wie Landrat Axel Flader, dem Vizepräsidenten des Anglerverbands, Heinz Pyka, und dem Bürgermeister Langlingens, Ernst-Ingolf Angermann, bedankte sich der Verein bei den vielen Unterstützern unseres Projekts.

Mit perfekter Planungsarbeit unseres Architekten, Dierk Thiede, ging es dann mit Elektrik und Innenausbau weiter, sodass im September die gesamten Hausanschlüsse und Pflasterarbeiten erledigt werden konnten. Der Oktober und November standen ganz im Zeichen des Innenausbau. Restarbeiten fanden dann noch Anfang Dezember statt.

Fischereiverein „Früh Auf“ feiert Richtfest

VON NORBERT RODE

CELLE. „Ich bin beeindruckt, was der Verein alles leistet, um insbesondere Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen“, sagte Landrat Axel Flader anlässlich des Richtfests des neuen Seminargebäudes beim Fischereivereins „Früh Auf Celle“. Schon die bisherigen Aktivitäten im Bereich der Gewässerökologie zeigten, wie viel Interesse bei Schulklassen, Jugendgruppen oder Ferienfreizeiten an diesem Thema besteht.

Der Vorsitzende Norbert Rode zitierte Helmut Schmidt mit dem Satz: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.“ So sehr Helmut Schmidt in vielen Dingen recht gehabt habt, so Rode, so sehr sei er froh, dass die Vision des Vereins von einem Seminargebäude das Gegenteil beweise. Das Gebäude wird für den Verein ein



Die Zimmersleute sprechen beim Richtfest den Richtspruch. FOTO: NORBERT RODE

lingen, freute sich über die Entstehung dieses neuen Gebäudes in seiner Gemeinde. Er hob zudem hervor, was der Verein in den vier Jahren der Umgestaltung des Platzes alles geleistet hatte. Aus dem herunter gekommenen Campingplatz sei eine sehr schön gestaltete Natur- Erlebnisstation mit zahlreichen Biotopen geworden.

Heinz Pyka, Vizepräsident des Anglerverbandes Niedersachsen, lobte ebenfalls die Umwelt- und Jugendarbeit des Vereins und bezeichnete sie als vorbildlich und beispielgebend. Beim anschließenden Rundgang mit dem Landrat, dem ehemaligen Samtgemeindebürgermeister Helfried H. Pohndorf und Bürgermeister Ernst-Ingolf Angermann pflanzte Axel Flader zur Erinnerung an das Richtfest einen von ihm gestifteten Apfelbaum auf der Streuobstwiese des Geländes.

Cellesche Zeitung, 26.04.2025, S. 16



Norbert Rode



Axel Flader (Landrat)



Heinz Pyka (Vizepräsident Anglerverband Niedersachsen)



LERNEN IM GRÜNEN

Im gleichen Monat konnten wir noch einige Gäste auf unserer Anlage begrüßen: Die Bürgermeister und Vertreter der LEADER-Region Aller-Fuhse-Aue schauten bei einer Befreiung bei uns vorbei und informierten sich über den Baufortschritt des Seminarhauses.

Im gleichen Monat freuten wir uns über den Besuch der CDU-Kreistagsfraktion, die nach Begehung der Natur-Erlebnisstation voll des Lobes über unsere engagierte Arbeit im Bereich Gewässerökologie war.

Im nächsten Jahr wird der Verein mit einem Tag der offenen Tür den Mitgliedern und Freunden des Vereins das Vereinsheim feierlich vorstellen.



Karin Beckmann Landesbeauftragte für Regionale Landesentwicklung



Ernst-Ingolf Angermann (Bürgermeister Langlingen),
Helfried H. Pohndorf (Kreistagsabgeordneter)
Axel Flader (Landrat)
Norbert Rode (Vorsitzender FAC)

Fischereibetrieb Nölke
seit über 200 Jahren

Aal - Regenbogenforelle - Lachsforelle - Karpfen -
gebeizte Lachsforelle - Bratforelle in Kräuteressig
frisch und geräuchert

Freitag	9 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Samstag	9 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰

Fritzenwiese 51 · 29221 Celle
Tel. 05141 908527 · NölkesFisch.de



UMWELTTAG

Kurz vor dem Anschlusses des Nordburger Altarms an die Aller haben Mitglieder unseres Vereins dort einige Angelplätze wieder nutzbar gemacht. Mit Sägen und Heckenscheren wurden Büsche und Sträucher zurückgeschnitten, sodass man hier zukünftig geangelt werden kann.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises wurden geringe Flächen so freigeschnitten, dass der Charakter des Gebietes nicht verändert oder beeinträchtigt wurde. Die Behörde wies zudem darauf hin, dass die Entnahme von einzelnen kleinen Gehölzen sich vielmehr positiv auf das Gewässer und die dort vorhandenen Uferbereiche und Biotope auswirken könnte, da hierdurch mehr Licht an die Uferbereiche kommt und lichtbedürftige Arten gefördert werden. Eine Auflichtung des Gewässers in Teilbereichen würde der Verlandung des Gewässers entgegenwirken und so das Fortbestehen der Gewässer unterstützen.

An der daneben liegenden Scheelenkuhle wurden ebenfalls naturverträgliche Rückschnitte vorgenommen, sodass auch hier zukünftig, ohne das Landschaftsbild zu verändern, der imposante Altarm wieder wahrgenommen werden kann.

Eine weitere Gruppe des Vereins war am Mühlenbergsee in Obershagen an unserem Eigentumsgewässer aktiv. So wurden der Zaun um den Aufzuchtteich erneuert, morsche Bäume gefällt und der Wanderweg sowie einige Angelplätze freigeschnitten. Nach knapp vier Stunden waren die Arbeiten beendet und die Gruppen trafen sich zum gemütlichen Zusammensein im Sportheim Eicklingen.



CS Immo *Christian Stendel Immobilien*

Christian Stendel
Am Poggenteich 33, 29229 Celle
Handy: 0171 - 190 64 96
E-Mail: cstendelchristian@gmail.com

- Ihr Immobilienmakler mit Erfahrung • Immobilienverwalter IHK
- freier Bau- und Bodensachverständiger

Verkauf, Vermietung, Wertermittlung - Jeder erfolgreiche Tipp zum Verkauf/Vermietung wird honoriert. Freuen Sie sich auf unsere Dienstleistung, wir freuen uns auf Sie.



Bei bestem Wetter am Vormittag trafen wir uns Mitte Mai 2025 um 8 Uhr auf der Natur-Erlebnisstation unseres Vereins in Langlingen. Besonders gefreut habe ich mich über neue Senioren in unserer Runde. Trotz teils weiter Anreisen kamen Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis zusammen.

Einige nutzten die Gelegenheit, erstmals das Seminargebäude und die Anlage der Natur-Erlebnisstation zu besichtigen – ein echtes Erlebnis. Nach kurzer Begrüßung und Einführung ging es ans Wasser. Das Hegeangeln wurde fachkundig von drei Reviergewässerwarten begleitet und dokumentiert.

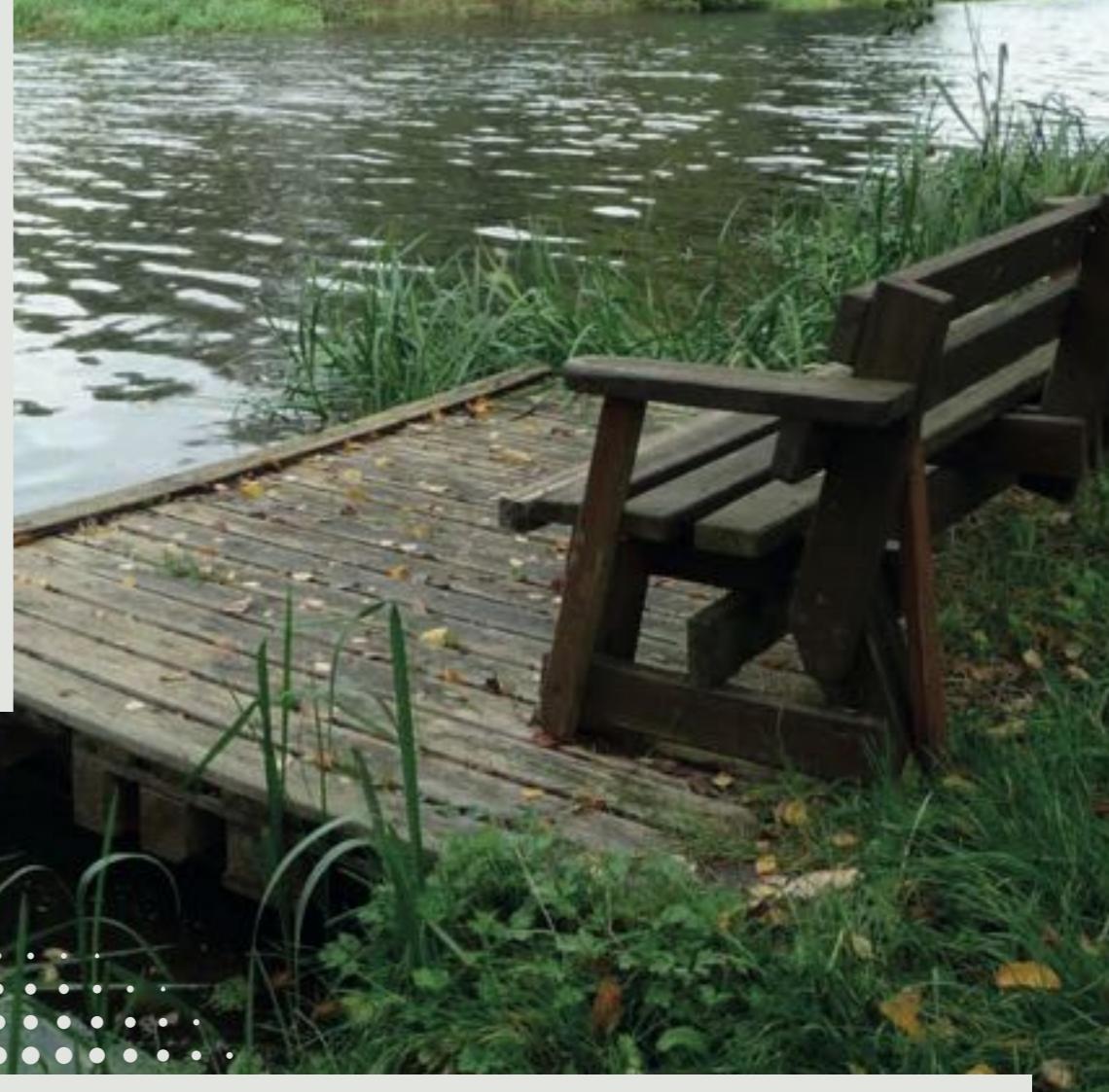
Trotz des auffrischenden Winds und eher verhaltener Beißenlaune wurden einige Weißfische gefangen. Hervorzuheben ist der Fang einer 42 cm großen Brasse durch ein Mitglied aus Bergen – ein schöner Lohn für die weite Anfahrt.

Nach drei Stunden versammelten wir uns am Gemeinschaftshaus, wo bereits der Grill bereit stand. Neben dem Angeln stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt: Persönliche Gespräche, das Wiedersehen vertrauter Gesichter und das Kennenlernen neuer Mitglieder sorgten für eine angenehme, verbindende Atmosphäre.

Auch zwei Mitglieder aus Celle ließen es sich nicht nehmen, trotz eigener Einschränkungen vorbeizuschauen und mit uns schöne Stunden zu verbringen.

Die durchweg positiven Rückmeldungen und meine eigenen Eindrücke sprechen dafür, dass diese Veranstaltung im kommenden Jahr wiederholt werden sollte.

Mein besonderer Dank gilt Aaron Rosengart und Tim Rode für ihre tatkräftige und zuverlässige Unterstützung – ohne sie wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung. **Nils Hoffmann, Seniorenwart FAC**



PETRI HEIL AN DER ALLER: Senioren zeigen Biss beim Hegeangeln in Langlingen



STARKE BISSE, STARKE SENIÖREN

Forellenangeln im Rückblick

Im Frühjahr haben wir – nach dem erfolgreichen Jugendangeln mit 26 Jugendlichen – unser Forellenangeln mit den Seniorinnen und Senioren veranstaltet. Mit knapp 30 Teilnehmenden trafen wir uns früh morgens in Wienhausen. Noch war unklar, wie der Tag verlaufen würde und ob die Fische überhaupt beißen – die Aufregung war also groß. Nachdem ich alle herzlich begrüßt und eine kurze Ansprache gehalten hatte, ging es endlich ans Wasser. Und auch für unsere älteren Mitglieder ist das Angeln nach wie vor genauso spannend wie für die Jüngeren. Bei bestem Frühlingswetter stieg die Vorfreude – und wir sollten nicht enttäuscht werden!

Schon kurz nach dem Auswerfen der ersten Ruten bissen die Forellen wie verrückt. Es war fast wie ein kleines Angel-Inferno: Innerhalb von nur 1,5 Stunden fingen wir gemeinsam rund 100 Forellen. Jeder hatte Erfolg – mit etwas Geschick, Erfahrung und natürlich der richtigen Portion Anglerglück.

Geplant war ein gemeinsames Mittagessen vom Grill – doch da das Angeln so schnell so erfolgreich war, wurde kurzerhand schon früher gegrillt.

So starteten wir mit einem herhaften "Angler-Frühstück vom Grill", das von Tim Rode und Aaron Rosengart hervorragend zubereitet wurde.

Im Anschluss blieb viel Zeit für Gespräche, zum Kontakteknüpfen – es wurden sogar Pläne für eine Norwegenreise geschmiedet – und für den Austausch untereinander. Mir persönlich war es besonders wichtig, mit jedem einzelnen von euch ins Gespräch zu kommen und Feedback zu sammeln.

Dabei wurde schnell klar: Die Gemeinschaft steht für euch alle im Mittelpunkt. Deshalb haben wir gemeinsam beschlossen, im November ein Tandemangeln durchzuführen. Zwei Mitglieder teilen sich dabei einen Platz, helfen sich gegenseitig und können voneinander lernen – eine schöne Idee, die viel Zustimmung fand.

Ich bin dankbar für diesen rundum gelungenen Tag und freue mich sehr auf unsere nächste Veranstaltung.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer Michael Zerner, Thorsten Seddig und Norbert Rode für die Unterstützung beim Fischbesatz – sowie an Tim Rode und Aaron Rosengart für ihren tollen Einsatz vor Ort.

Nils Hoffmann, Seniorenwart FAC



Im Naturschutzgebiet der Lachte/Lutter
Täglich von 6 Uhr bis 20 Uhr geöffnet

Besatzfische

geräuchert oder fangfrisch

*Aal, Forelle, Lachsforelle, Karpfen,
Schleie*

Fischzucht am Schmalwasser

29351 Eldingen -OT Bargfeld

Tel. u. Fax (0 51 48) 8 15





DIE HEGEFISCHER

Die Saison 2025/26 geht auch für uns Hege-/Gemeinschaftsfischer nun dem Ende zu. Viele von euch haben vielleicht gedacht, uns Gemeinschaftsangler gibt es nicht mehr aber wir waren nach wie vor da, nur dass wir uns jetzt Hegefischer nennen.



Natur genießen ist einfach.



sparkasse-cgw.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich auch für die Umwelt engagiert. Wir setzen uns für Projekte zu erneuerbaren Energien und Klimaschutz in ganz Deutschland ein.

Sprechen Sie uns darauf an.

Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

Wir unterstützen den Verein mit Bestandskontrollfischen:

Nach jedem Fischen bekommt dieser eine Meldung in Form einer tabellarischen Fangliste. Diese hilft dem Verein, gezielt Besatzmaßnahmen durchzuführen, hauptsächlich was vor allem den Weißfischbestand betrifft. Wir selber setzen aber zum Teil auch die Fische um, nach Absprache.

Im Jahr haben wir ca. 8-11 Veranstaltungen bei uns durchgeführt:

wie An-/Abangeln im Stillwasser, 4-5 Allerangeln (mit Pose), darunter Königsangeln, Nachtangeln, Grundelangeln und das Highlight des Jahres ist wohl immer unser Geflügelangeln, das in der Regel in Eicklingen am Teich durchgeführt wird.

Weitere Veranstaltungen mit ein oder zwei Mannschaften:

Hier werden wir auch oft von anderen Vereinen eingeladen. Wir hatten in diesem Jahr die Mannschaft vom ASV Bodenteich bei uns zu Gast und haben ein Hegefischen an der Aller durchgeführt. Hier konnte sich Früh Auf Celle durchsetzen. Mit dem Verein aus Bodenteich pflegen wir seit einigen Jahren eine Freundschaft und führen einmal im Jahr dieses Anglertreffen durch.

Im nächsten Jahr ist die Mannschaft dann zu Gast beim ASV Bodenteich. Wichtig ist uns an so einem Treffen immer die Kameradschaft, während des Angelns und natürlich danach.

Zudem waren wir bei zwei Angeln in Hannover eingeladen mit jeweils einer Mannschaft und mit zwei Mannschaften beim Angelverein Müden.

Infos zu den Veranstaltungen und den erfolgreichsten Anglern:

- Königsangeln: Brian Leppingwell
- Nachtangeln: Klaus Dieter Gruhm
- Kaiserangeln: Stefan Munder
- Eisvogelpokal: Stefan Munder

Die Veranstaltungstermine für 2026 werden im nächsten Rundschreiben veröffentlicht

Zusätzlich werden diese auch sicherlich auf unserer Homepage einzusehen sein und auf Facebook. Wer also Interesse hat, an unseren Veranstaltungen teil zunehmen, ist gerne willkommen. Wir helfen euch gerne mit Rat und Tat beim Angeln, wer noch nicht so fit ist mit der Pose in der Aller zu angeln. Gerne stehen wir auch für privates treffen zum Angeln zu Verfügung.

Wir sehen uns auf der Jahreshauptversammlung, wo ich auch gerne Fragen beantworte. Bis dahin wünschen die Hegefischer euch ein Frohes Weihnachtsfest und eine gute Rutsch in das Jahr 2026.

Stefan Munder, Leiter der Hegefischer

Angel-SCHUPPEN
DEIN ANGELFACHGESCHÄFT
Hans-Böckler-Straße 36
30851 Langenhagen|Hannover
0511 542 007 27

10% DIESER FLYLER ERHALTE MIT DIESER FLYLER 10%* GEGENÜBER VON MEHR WERT

angelschuppen.com

*ausgenommen Lebendköder, Gutscheine & bereits reduzierte Artikel
nur im Geschäft einzulösen



JAHRESBERICHT

Jugendgruppe Angeljahr 2025

Liebe Jugendlichen,

das vergangene Angeljahr war für unsere Jugendgruppe wieder voller spannender Ereignisse, vieler neuer Gesichter und gemeinsamer Abenteuer am Wasser. Besonders freuen wir uns, dass einige von euch die Fischereiprüfung erfolgreich abgelegt haben und nun alleine an unseren Vereinsgewässern unterwegs sein dürfen. Den Jugendlichen, die die Altersgrenze erreicht haben und nun zu den Erwachsenen gewechselt sind, wünschen wir weiterhin viel Spaß und Petri Heil in unserem Verein und würden uns freuen, wenn Ihr Euch weiterhin aktiv an unserem Vereinsleben beteiligt.

Start in das Angeljahr – Umwelttag am Teich Osterloh und Forellenangeln



Traditionell begann unser Jahr mit einem Umwelttag am Teich Osterloh. Gemeinsam haben wir das neu gestaltete Ufer auf der Ostseite mit Rasen befestigt, Vogelkästen saniert und die Benjeshecke neu aufgeschichtet. Durch euren Einsatz konnten wir unser Angelgewässer noch naturnaher und die Angelplätze sicherer und schöner gestalten – vielen Dank an alle fleißigen Helfenden.

Das Forellenangeln am Teich Hoppe ist traditionell immer „ausgebucht“. Leider mussten wir auch diesmal einigen Junganglern aufgrund des begrenzten Platzes im Vorfeld absagen. Die Fische bissen diesmal sehr gut und wurden am Ende unter allen Anwesenden gleichmäßig aufgeteilt. Mit Sicherheit wird jeder der Anwesenden die Jagd des Fischadlers in Erinnerung behalten – dreimal stieß er ins Wasser und zog jeweils eine Forelle heraus – die erste verlor er allerdings in den Bäumen, die nächste wurde ihm von zwei Rotmilanen abgejagt und erst mit der dritten verschwand er vermutlich zu seinem Horst.

Mai: Stipp- und Raubfischangeln am Altarm in Offensen



Im Mai stand ein kombinierter Stipp- und Raubfisch-Angeltag am Altarm in Offensen auf dem Programm. Viele Weißfische gingen an den Haken und es wurde sogar ein schöner Hecht gefangen – herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Fang!

Freies Angeln und Flow-Projekt im Juni



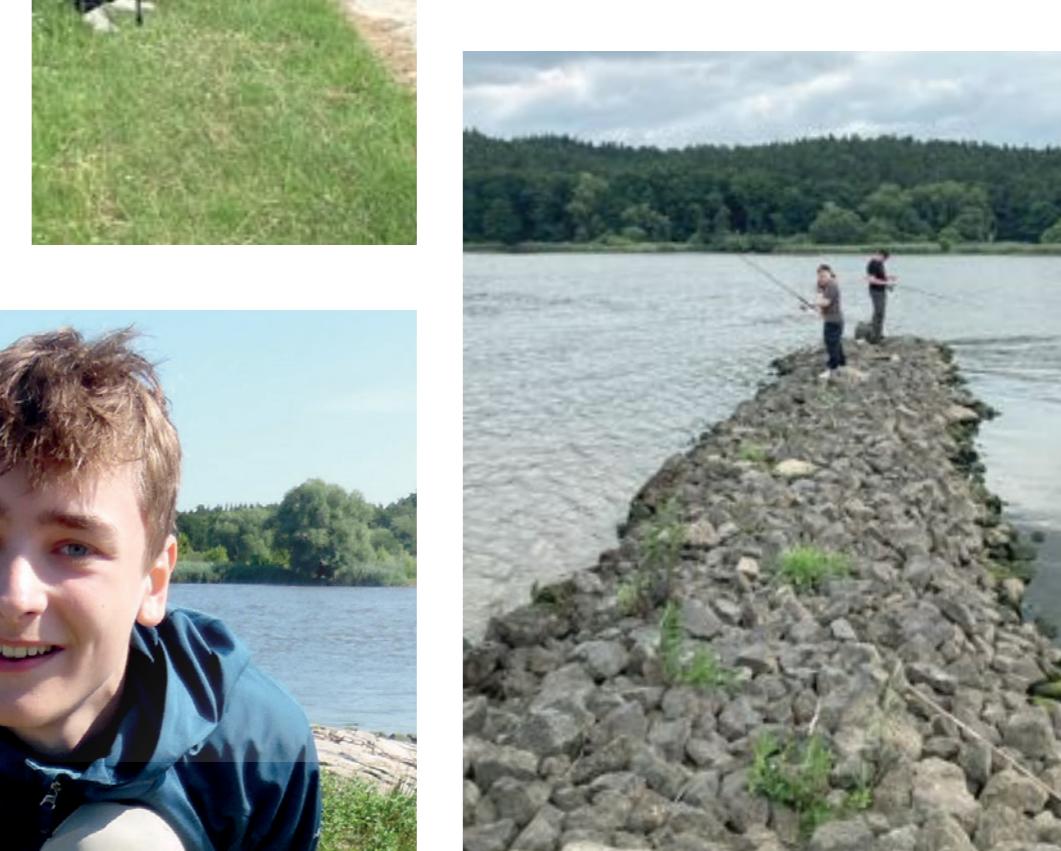
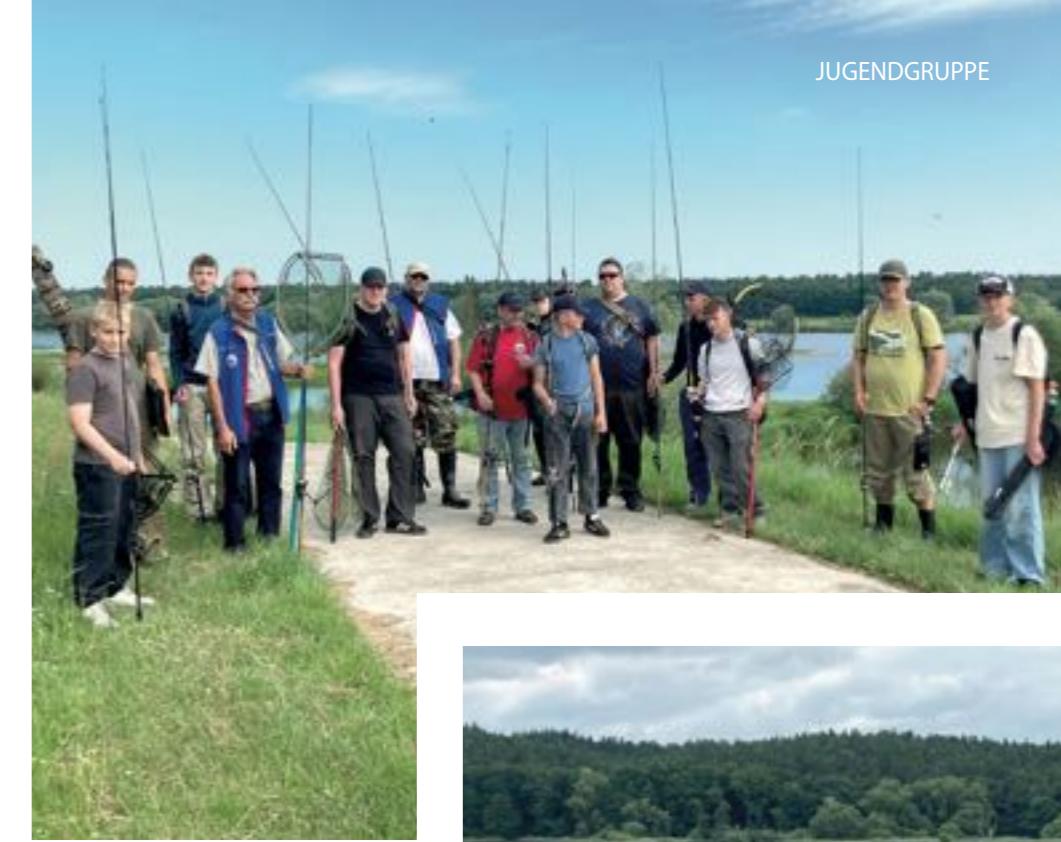
Kurz vor dem Flow-Projekt gab es ein freies Angeln in Osterloh, bei dem wir viele neue, interessierte Junganglerinnen und -angler begrüßen konnten. Einige Gesichter waren uns schon von den Ferienpassaktionen, die wir jährlich in den Sommerferien durchführen, bekannt.

Beim Flow-Projekt im Juni wurden wir diesmal von der NaJu Flotwedel unterstützt. Unter der fachkundigen Anleitung von Katrin Wolf vom AVN verbrachten wir einen spannenden und lehrreichen Vormittag am Auslauf des Osterbruchkanals in Altencelle.



Zanderfischen an der Elbe

Das Zanderfischen an der Elbe erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit zwei Kleinbussen und einem privaten PKW machten wir uns auf den Weg zu den Buhnen der AVN-Strecke bei Barförde und Avendorf. Christian konnte gleich bei einem der ersten Würfe einen Zander fangen, leider blieb er an diesem Tag der einzige. Dennoch wurden noch ein Hecht von über einem Meter und ein Aal auf Gummifisch gefangen – insbesondere der Hecht war ein echtes Angelerlebnis!



JAHRESBERICHT

Jugendgruppe Angeljahr 2025



Sommerferien: Zeltlager und Karpfen Camp

Mit Beginn der Sommerferien starteten auch unsere traditionellen Zeltlager. Los ging es mit dem Karpfencamp in Osterloh, das Jugendzeltlager in Langlingen bildete den krönenden Abschluss der Ferien. Neben dem Angeln standen natürlich auch gemeinsam verbrachte Abende, Lagerfeuer und viel Spiel und Spaß auf dem Programm.



Nachtangeln und Medienauftritt



Besonders aufregend war der Anruf der Bingo-Redaktion mitten im Sommerurlaub, wir sollten mit unserer Jugend stellvertretend für alle Angelvereine in Niedersachsen einen Beitrag über die von Bingo gespendeten Sauerstoffmessgeräte und Gewässeranalysekoffer drehen. Wir begrüßten das Fernsehteam auf unserem Gelände in Langlingen. Dank der großartigen Unterstützung von Katrin Wolf entstand ein sehr erfreulicher Beitrag für die Bingo-Sendung – eine tolle Anerkennung für unsere Arbeit! Beim Nachtangeln im August zeigte sich der Teich Osterloh von seiner besten Seite: Die Fische waren in Beißlaune und zahlreiche Aale konnten überlistet werden.



Herbstliche Highlights: Rolf-Weiß-Pokalfischen und Catch & Clean



Wie jedes Jahr fand im September unser Rolf-Weiß-Pokalfischen statt, gefolgt vom landesweiten 5. „Catch & Clean“-Tag. Diesmal sammelten wir entlang des Uferwegs im Bereich der zukünftigen Allerbrücke Altencelle Müll und Unrat ein. Gefischt wurde in der Aller und dem neu entstandenen Seitenarm. Es wurden einige Barsche mit der Spinnrute gefangen und zum Abschluss wurde unter den fleißigen Sammlern noch kleine Preise verlost.



Spinnfischen und große Tombola

Beim Spinnfischen am Eicklinger Kiesteich blieben jedoch diesmal leider alle Schneider – das gehört beim Angeln eben auch dazu! Die gute Laune ließen wir uns dadurch nicht verderben, denn dank großzügiger Spenden wurden während des Angelns hochwertige Köder verteilt und am Ende gab es tolle Ruten, Rollen und eine Köderkiste bei der Verlosung zu gewinnen.

Weihnachtsfeier & Ausblick

Unsere Weihnachtsfeier werden wir dieses Jahr auf dem Gelände in Langlingen abhalten. Auch hier warten wieder viele gespendete Preise auf euch, die bei der Prämierung der Jahresbesten und einer Tombola einen glücklichen Besitzer finden werden.



Das kommende Jahr starten wir dann am 7. Februar mit einer Gerätelpflege, bringt dazu bitte euer Angelmaterial mit und am 27.2. ist ein Elternabend in Planung – wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Stunden am Wasser!

Petri Heil und herzlichen Dank auch an alle engagierten Eltern, an alle Spender für die teilweise unglaublichen Sach- und Geldspenden und natürlich an alle Jugendlichen für die gute Stimmung und Eure Teilnahme im vergangenen Jahr!
Euer Jugendbetreuer-Team

Zahlreiche Lebewesen bestimmt

Kinder und Jugendliche des Fischereivereins Früh Auf Celle und des Nabu erforschen gemeinsam Gewässer

von NORBERT RODE

CELLE. Reges Treiben herrschte an der Mündung des Osterbruchkanals in den Aller-Altarm bei Osterloh. Eine große Gruppe aus Kindern und Jugendlichen der Naturschutzjugend Wienhausen und des Fischereivereins (FV) Früh Auf Celle untersuchten im Rahmen des FLOW-Projekts des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung die Gewässer im Raum Celle. FLOW will sogenannte Bürgerwissenschaftler in offizielle Monitoring-Programme zum ökologischen Zustand der Gewässer einbinden.

Und wer kennt sich mit unseren Fließgewässern besser aus als die Angelvereine? Mittlerweile das vierte Jahr in Folge beteiligte sich die Jugendgruppe des FV Früh Auf Celle mit Unterstützung des Anglerverbandes Niedersachsen (AVN) an dem Projekt. Mitstreiter, wie die Naturschutzjugend des Nabu Wienhausen unter Leitung von Angelika Rode-Kulhawy und ihren Helfern Felix Plöger und Markus Finck, waren daher schnell gefunden und viele interessierte Nachwuchswissenschaftler zur Stelle.

Nach vorgegebenen Standards wird das Gewässer hinsichtlich Struktur, chemisch-physikalischen Parametern und Kleinlebewesen untersucht. Aus den Kescherfängen werden die Tierchen vorsichtig herausgesucht und genau betrachtet.

„Ich habe schon wieder viele Eintagsfliegenlarven im Kescher“, ruft Jonie den Mädchen zu, die die „Beute“ sammeln und zu einer Gruppe



Eine Gruppe aus Kindern und Jugendlichen hat im Rahmen des FLOW-Projekts des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung die Gewässer im Raum Celle untersucht.

FOTOS: NORBERT RODE (2)

bringen, die sie bestimmen und auszählen. Die Biologin des Anglerverbandes, Katrin Wolf, erklärte der Gruppe, dass die Kleinlebewesen, auch Makrozoobenthos genannt, auf dem Gewässergrund leben und ein wichtiger Indikator für die Gewässerqualität darstellen.

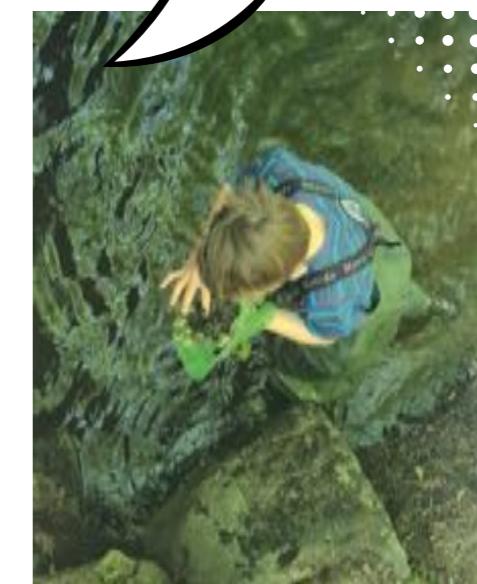
Am Gewässer erfahren die jungen Forscher, dass die Larven der Eintagsfliege die längste Zeit ihres Lebens im Wasser verbringen. Nach rund zwei Jahren häuten sich die Lar-

ven und werden zur flugfähigen Insekten, die allerdings nur wenige Tage leben. Diese Tage dienen ausschließlich der Fortpflanzung; Nahrung wird nicht aufgenommen.

Nach vier Stunden intensiver Beschäftigung im und am Wasser konnte der Organisator und Obmann der Celler Fischerjugend, Thorsten Seddig, eine positive Bilanz ziehen. Die Zusammenarbeit mit der Naturschutzjugend war ein voller Erfolg und wird sicherlich in Zukunft fortgeführt werden.



Das Flow-Projekt



JUNGE FORSCHER AM WASSER: Jugendgruppe checkt Gewässer im Landkreis Celle





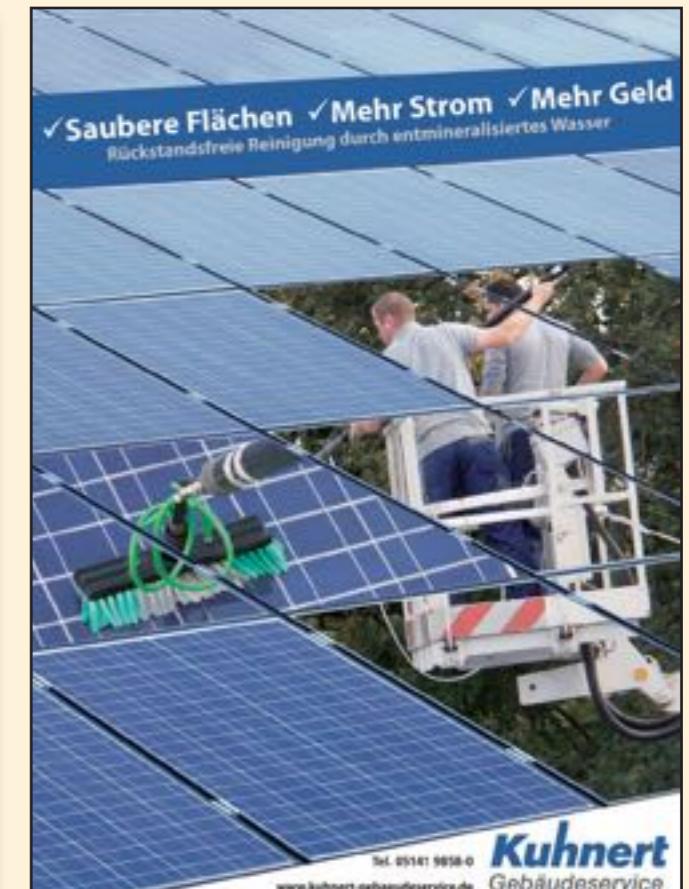
STARKE AKTION DER JUGENDGRUPPE DES FISCHEREIVEREINS „FRÜH AUF CELLE“!

Unser Verein hatte einen Förderantrag für eine Sauerstoffsonde und einen Koffer zur chemischen Wasseranalyse gestellt und beides von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung bewilligt bekommen. Im Juli führte der Angelnachwuchs mithilfe des AVN probeweise eine Gewässergütebestimmung durch. Bingo-TV hat die Gruppe begleitet und am 27.7.2025 den Beitrag ausgestrahlt.

Sechs Jugendliche und zwei Betreuende des FV „Früh Auf Celle“ konnte man im Juli in einer der beliebtesten Sendungen des NDR bestaunen. Am Mühlengraben (ein Zufluss der Aller) brachten sie den neu angeschafften Wasseranalyse-Koffer und die Sauerstoffsonde erstmals zum Einsatz. Mit dabei war Katrin Wolf vom AVN.

Auch Kleinstlebewesen wurden gesichtet und bestimmt. Unter anderem Wasserflöhe, Köcherfliegenlarven, Schnecken und sogar einen Wasserskorpion fanden die jungen Gewässerforscher. Die Ergebnisse der Wasserchemie, Sauerstoffgehalt und Zeigertierchen sprachen an dieser Stelle des Gewässers für einen Gütebereich von 2 – 3, also gut bis mäßig belastet. Der Sauerstoffgehalt war aufgrund der hohen Temperaturen recht niedrig und sollte weiter beobachtet werden.

Nach diesem Testlauf ist die Gruppe nun fit, auch in der Aller und weiteren ökologisch interessanten Gewässern eine Gewässergütebestimmung durchzuführen. Jugendwart Thorsten Seddig freut sich, dass das neue Equipment sowohl für die Umweltbildung als auch vom Gewässerwart eingesetzt werden kann.



GEWÄSSER LIVE ERLEBT:

KAV-Schüler der Biokurse vom 12. Jahrgang forschen beim Fischereiverein



Wir haben einen Flusskrebs gefangen

KAV-Schüler zu Gast in der Naturerlebnisstation des Fischereivereins Früh Auf Celle

VON NORBERT RODE

CELLE. Kürzlich machten sich die Biologiekurse des zwölften Jahrgangs des Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasiums auf zu einer spannenden Fließgewässerexkursion. Gastgeber war der Fischereiverein Früh Auf Celle, der jetzt mit seiner Naturerlebnisstation an der Aller bei Langlingen über einen professionellen Standort für schulische Gewässeruntersuchungen verfügt. Ziel der Exkursion war es, die vielfältigen ökologischen Zusammenhänge und die Bedeutung von Fließgewässern für die Umwelt und die Biodiversität hautnah zu erleben. Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich die Kurste auf eine Entdeckungsreise entlang der Aller, des Mühlenkanals und des Franzensengrabens.

„Heute wollen wir nicht nur die Flora und Fauna des Flusses kennenlernen, sondern auch die Wasserqualität untersuchen und die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Ökosystem Fließgewässer beobachten“, leitete Biologielehrerin Sara Hatzky den Tag ein.

In Gruppen aufgeteilt machten sich die Schülerinnen und Schüler daran, die Wasserqualität zu testen. Mit Testkits, die pH-Werte, Nitrat- und Phosphatgehalte messen können, gingen sie ans Werk. „Es ist wichtig zu verstehen, wie die Wasserqualität die Lebewesen im Fluss beeinflusst“, erklärte Finn, eine Schülerin des 12. Jahrgangs.

„Wir haben einen Flusskrebs gefunden“, so hallte es vom Ufer des Mühlenkanals, als eine Gruppe das Gewässer mit Keschnern ausgerüstet nach Kleinstlebewesen absuchte.

Die gefundene Bachflohkrebs war allerdings maximal so groß wie ein Fingernagel und unterschied sich somit deutlich vom Flusskrebs. „Schaut mal, hier ist eine Eintagsfliegenlarve“, rief Hannah begeistert. Die Freude über die unerwarteten Entdeckungen war in allen Gruppen spürbar.

Als dritten Schwerpunkt der Untersuchungen mussten die Gruppen die Gewässerstruktur bestimmen. Dazu gehörte auch die Kartierung eines kleinen Flussabschnitts. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler etwas über die Funktion des Uferrandstreifens, die Bodenbe-

schaffenheit der Gewässer und deren Fließgeschwindigkeit lernen. Überraschend war für die Kurste die Erkenntnis, dass sich die untersuchten Gewässer fern des naturnahen Zustandes befinden.

Während der Exkursion wurde auch über die ökologischen Zusammenhänge des Fließgewässers diskutiert. Kathrin Kleine-Tebbe erklärte, wie Flüsse Lebensräume für zahlreiche Arten bieten und welche Rolle sie im Wasserhaushalt der Region spielen. „Fließgewässer sind nicht nur Lebensräume, sondern auch wichtige Lebensadern für die umgebenden Ökosysteme“, betonte Lars.



Die Biologiekurse des zwölften Jahrgangs sind auf eine spannende Fließgewässerexkursion in der Naturerlebnisstation gegangen.

FOTO: PRIVAT

CZ 20.2.25

Baggern für mehr Artenvielfalt

Nach jahrelanger Planung: Nordburger Aller-Altarm wird wieder mit Hauptfluss verbunden

VON CARSTEN RICHTER

LANGLINGEN. Vor weit mehr als zehn Jahren hatte es die ersten Gespräche gegeben. In dieser Woche kann endlich Vollzug gemeldet werden: Nordwestlich von Langlingen schließt ein Tiefbauunternehmen einen Altarm der Aller wieder an den Hauptfluss an. Was länger als eine Dekade an Planungszeit dauerte, wird nun innerhalb weniger Tage umgesetzt. Profis aus der umfangreichen Erdarbeiten – knapp 500 Kubikmeter Boden werden bewegt – soll die Tiere weilen.

Die Initiative ging einst vom Fischereiverein Früh Auf Celle aus. Entsprechend fröhlich ist der Vereinsvorsitzende Norbert Rode über die Realisierung. „Die Öffnung des Nordburger Altarms ist ein wichtiger erster Schritt zur Verbesserung der Gewässerstruktur in der Oberaller“, so Rode. Dadurch würden für zahlreiche Fischarten Laich- und Aufwuchsbereiche sowie bei einer Verschlechterung der Lebensbedingungen im Hauptstrom, zum Beispiel im Winter, Rückzugsorte geschaffen.

“Im Landschaftsschutzgebiet muss jeder Schritt vorher abgeklärt werden.

Mario Knopf, Vorsitzender Unterhaltungsverband Mitteler

Rückblick: Bis in die 1960er und 1970er Jahre war der Verlauf der Aller viel verschlungener. Durch die damalige Begradigung sollte auf den Fließen entlang des Flusses Be- wirtschaftung ermöglicht werden. Die Folge: „Die Fließgeschwindigkeit hat sich verdreifacht und die Fließstrecke verkürzt“, erläutert Rode vor Ort im CZ-Gespräch. Für die Entwicklung der Artenvielfalt ist das ein Nachteil – der jährlich erneute Fließbeut ist der Aller nicht halten.

Wieder zum aktuellen Projekt: In den vergangenen Jahren war besonders der Bestand an Weißfischen in der Aller stark zurückgegangen. Rode berichtet, dass der Fischereiverein bestimmte Fischarten aussetzen musste, um gegenzusteuern. Der Austausch zwischen dem hufeisenförmigen Altarm und dem Hauptfluss bestand bislang nur über ein Rohr, das aber lediglich eine schwache Strömung ermöglicht. Somit fanden nur wenige Fische Schutz- und Laich-

plätze im Nordburger Altarm.

Um wieder einen Austausch zwischen Fließ- und Stillgewässer zu ermöglichen, sind nun die Bagger angewinkt. Finanziert wird das rund 60.000 Euro teure Projekt überwiegend durch Landesförderung. Der Landkreis Celle steuert auch einen kleinen Anteil. Der Unterhaltungsverband Mitteler kann, anders als der Fischereiverein, Fördermittel akquirieren. Er hat das Projekt 2013 schließlich in die Hand genommen. Aber an eine schnelle Umsetzung war trotzdem noch nicht zu denken.

„Es galt vieles zu berücksichtigen, die Planungen wurden immer intensiver und zeitaufwendiger. „Im Landschaftsschutzgebiet muss jeder Schritt vorher abgeklärt werden.“

„Dadurch wird der Alt-Zustand erhalten. Alles bleibt vor Ort“, sagt Rode. Das Unternehmen Mitteler-Tiefbau nimmt die Umbauarbeiten in dieser Woche vor. „Für uns ist das Routine“, sagt Polier Elmar Berg. Die Firma hat bei Osterloh auch den „Beeewinkel“ geöffnet. Insgesamt wurden an der Aller Richtung Celle bereits vier Altarme wieder an den Hauptarm angeschlossen.

Langlings Bürgermeister Ernst-Joep Angermann hat schon 2012 erste Gespräche mit dem Fischereiverein geführt. Er ist froh, dass jetzt endlich Fakten geschaffen werden. „Diese Altarm ließ



Sie freuen sich über die Realisierung: (von links) der stellvertretende Fischereivereinsvorsitzende Guido Meier, Vereinsvorsitzender Norbert Rode, Verbandsingenieur Tobias Ryll, Polier Elmar Berg und Verbandsvorsteher Marco Knopf.

FOTO: CARSTEN RICHTER

zum Glück öffnen. Das ist eine Bereicherung für die Natur“, so Angermann.

Neben vielen Fischarten sollen in der Folge auch Fischotter und Kormorane wieder vermehrt in dem Gebiet heimisch werden. Geht es nach dem Fischereiverein und dem Unterhaltungsverband, ist es nicht das letzte Vorhaben dieser Art. Zwischen der Oker-Mündung in Müden/Aller und dem Stadt- wehr in Celle gibt es insgesamt 16 Altarme. Noch längst nicht alle sind wieder an den Hauptfluss angeschlossen.

Langlings Bürgermeister Ernst-Joep Angermann hat schon 2012 erste Gespräche mit dem Fischereiverein geführt. Er ist froh, dass jetzt endlich Fakten geschaffen werden. „Diese Altarm ließ

Zimmerei · Holzhandel · Innenausbau

**ALFRED
SCHMIDT**



**ZIMMEREI
INNENAUSBAU
HOLZHANDEL**



**Holzbau –
ein „+“ für
die Umwelt ...**



**...und
unsere
Zukunft**



- Holzhäuser
- An- u. Umbauten im Holzrahmenbau
- Fachwerkbau
- Dachstühle
- Gauben
- energetische Dachsanierungen
- Carports
- Wintergärten
- Zäune
- Innenausbau
- barrierefreies Wohnen
- Treppen
- von der Planung bis zur Fertigstellung

Hauptstr. 12 · 29342 Wienhausen · Tel. 05149 350 · www.holz-wienhausen.de Mo.-Fr. 7-16.00 · Sa. 8-12.00 Uhr
In unserem Fachhandel bekommen Sie Holz und Zubehör inclusive Fachberatung, Zuschnitt und Lieferung

LÄCHELN STATT HECHELN



TOP-E-BIKES / TOP BERATUNG

- 250 m² Ausstellung · Probefahrt jetzt telef. vereinbaren!
- Markenfahrräder für jedes Budget und jeden Bedarf
- Attraktive, flexible Leasingangebote (bis zu 40 % sparen)
- Fachgerechte Reparatur und Wartung von Bosch E-Bikes

**Fahr-Rad-Hof
Rollwage**



Dorfstraße 30 · 29362 Hohne · Telefon 05083 1861 · kontakt@fahrrad-hohne.de
Mo.-Fr. 9 - 12:00 / 14:30 - 17:30 sowie Sa. 9 - 12:00 in der Hauptsaison (15.3.-15.10.)